



„Kita für alle in Stuttgart“

Beirat Inklusion – Miteinander Füreinander

Mittwoch, 29. Januar 2020



! Inklusion ist Kinderrecht

Jedes Kind hat das Recht auf Inklusion.

Dieses Recht ist in vielen Gesetzen festgelegt:

- Es gibt weltweite Gesetze von den Vereinten Nationen.
- Es gibt Bundes-Gesetze. Diese gelten für ganz Deutschland.
- Es gibt Landes-Gesetze. Diese gelten für Baden-Württemberg.

Kein Kind darf ausgegrenzt oder ausgeschlossen werden.

Jedes Kind hat das Recht auf Förderung in einer Kita.



Was heißt „Kita“?

Kita ist die Abkürzung für **„Kinder-Tages-Stätte“**.

In einer Kita werden kleine Kinder betreut.

Klein heißt, dass sie noch nicht in die Schule gehen.

Die Eltern bringen ihr Kind morgens in die Kita.

Dann können die Eltern arbeiten gehen.

Die Kinder spielen und basteln und haben Spaß miteinander.



Was heißt „Kita“?



Tagsüber betreuen Fach-Kräfte die Kinder.

Diese Fach-Kräfte heißen Erzieher und Erzieherinnen.

Nachmittags oder abends holen die Eltern das Kind wieder ab.



Wie viele Kitas gibt es in Stuttgart?

Im letzten Jahr gab es in Stuttgart **600 Kitas**.

In den Kitas wurden sehr viele kleine Kinder betreut.

Es waren über **27.000 Kinder**.



Warum eine „Kita für alle“?

In Stuttgart leben **450 kleine Kinder mit Behinderung**.

Viele kleine Kinder mit Behinderung werden in einer Kita betreut.

Das läuft meistens sehr gut.

Alle Kinder spielen miteinander,
und alle Kinder lernen voneinander.



Aber manchmal ist es doch nicht so einfach:

Ein **Kind mit Behinderung** braucht manchmal mehr Hilfe als ein Kind ohne Behinderung.

Zum Beispiel beim Essen oder beim Treppen steigen.

Es fehlt aber in vielen Kitas eine Fach-Kraft, die dem Kind bei diesen Sachen hilft.



Die **Eltern** brauchen auch Hilfe:

Sie wollen wissen, was das beste für ihr Kind ist.

Deshalb ist es wichtig, dass sie eine Expertin fragen können.

Eine Expertin ist jemand, die viel zu einem Thema weiß.

Die Eltern brauchen außerdem Hilfe bei Anträgen und auf dem Amt.

Das schwere Wort dafür ist: Bürokratie.



Die **Erzieher und Erzieherinnen** in den Kitas brauchen auch Hilfe:
Sie sind manchmal unsicher, was gut für das Kind ist.
Für sie ist es deshalb auch wichtig, eine Expertin zu befragen.
Die Expertin sagt ihnen, wie sie dem Kind am besten helfen können.



! Darum eine „Kita für alle“!

Die Stadt will, dass diese Schwierigkeiten nicht mehr da sind.

Ein Bürger-Meister und eine Bürger-Meisterin haben deshalb gesagt:
„Wir wollen, dass jede Kita in Stuttgart für jedes Kind da ist!“

Egal ob Mädchen oder Junge!

Egal ob arm oder reich!

Egal ob mit oder ohne Behinderung!

Wir wollen eine „Kita für alle in Stuttgart“!



Die Arbeits-Gruppe „Kita für alle“

Um die „Kita für alle“ möglich zu machen, haben sich Expertinnen zusammen gesetzt.

Diese arbeiten in verschiedenen Ämtern in der Stadt : Sozial-Amt, Gesundheits-Amt, Jugend-Amt und viele andere. Auch Frau Fischer, die Behinderten-Beauftragte, war dabei.

Sie haben sich oft getroffen.

Diese Treffen nannten sie **„Arbeits-Gruppe Kita für alle in Stuttgart“**.



Was gibt es in Stuttgart für kleine Kinder mit Behinderung?

Die Arbeits-Gruppe „Kita für alle in Stuttgart“ hat zuerst geschaut:
Was gibt es schon alles in Stuttgart
für die Betreuung von kleinen Kindern mit Behinderung?

In schwerer Sprache heißt das **„Bestands-Aufnahme“**.

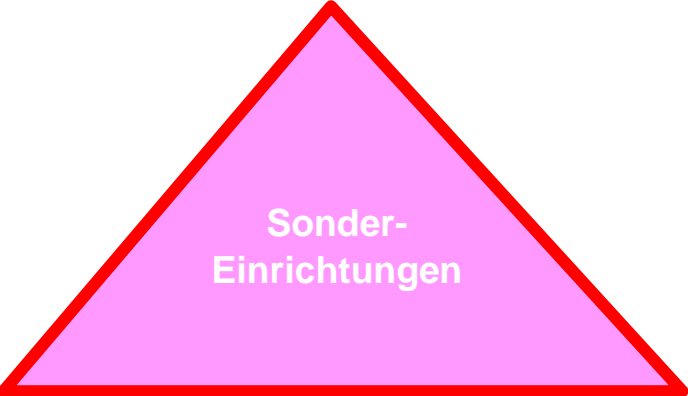


Sonder-Einrichtungen

Es gibt kleine Kinder mit Behinderung,
die nicht in einer Kita betreut werden.
Sie werden in einer Sonder-Einrichtung betreut.

Das liegt daran, dass sie wegen ihrer schweren Behinderung
eine besondere Unterstützung brauchen.

Für diese Unterstützung braucht es besondere Fach-Kräfte
und auch besondere Hilfs-Mittel.
Die gibt es in Kitas bisher noch nicht.



Sonder-
Einrichtungen



Förder-
Gruppen



Schul-
Kinder-
Gärten

Die Sonder-Einrichtungen heißen:
„Förder-Gruppen“ oder
„Schul-Kinder-Gärten“.

Letztes Jahr wurden **200 Kinder** mit Behinderung
in einer Förder-Gruppe oder
in einem Schul-Kinder-Garten betreut.



Kitas

Wie schon gesagt:

Es gibt auch viele kleine Kinder mit Behinderung, die in einer Kita betreut werden.

Auch sie brauchen manchmal eine zusätzliche Hilfe.

Zum Beispiel beim Essen oder beim Treppen steigen.

Für diese zusätzliche Hilfe bekommt die Kita Geld.

In schwerer Sprache heißt das „**Einzel-Fall-Förderung**“.

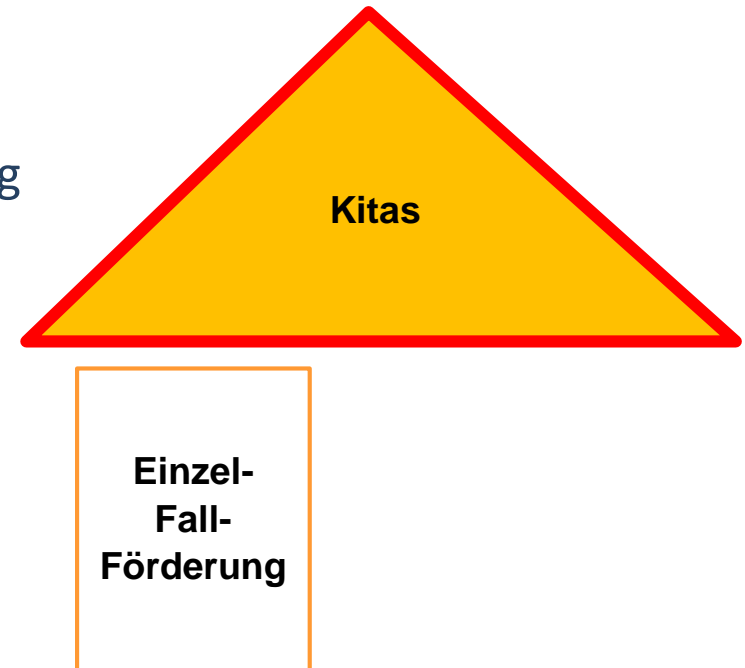


Was gibt es in Stuttgart für kleine Kinder mit Behinderung?



Mit dem Geld kann die Kita zum Beispiel eine Fach-Kraft bezahlen. Das Geld reicht aber nur für ein paar Stunden in der Woche. Manchmal reicht das aus. Manchmal reicht das nicht aus.

Letztes Jahr wurden **250 Kinder** mit Behinderung in einer Kita betreut.





Zusammenarbeit Schul-Kinder-Garten und Kita

Schul-Kinder-Gärten und Kitas arbeiten manchmal zusammen:

Die Kinder mit Behinderung aus einem Schul-Kinder-Garten kommen ab und zu in eine Kita und spielen mit den anderen Kindern.

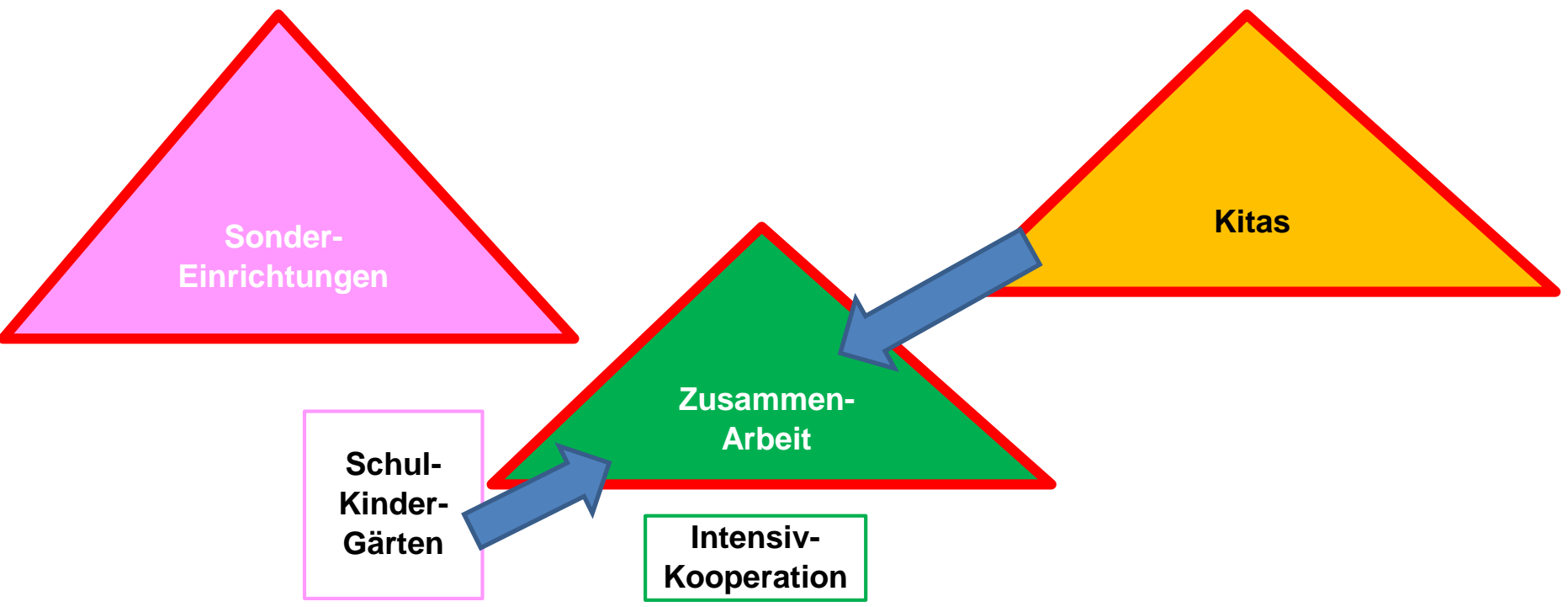
Oder die Kinder aus einer Kita kommen in einen Schul-Kinder-Garten, um gemeinsam ein Fest zu feiern.

Diese Zusammen-Arbeit heißt in schwerer Sprache:

„Intensiv-Kooperation“.



Was gibt es in Stuttgart für kleine Kinder mit Behinderung?





Was brauchen wir für die „Kita für alle in Stuttgart“?

Nach der „Bestands-Aufnahme“ hat die Arbeits-Gruppe geschaut:

Was brauchen wir noch in Stuttgart
für die Betreuung von kleinen Kindern mit Behinderung?

Das heißt:

Was fehlt noch?



Was brauchen wir für die „Kita für alle in Stuttgart“?



! Fest angestellte Fach-Kräfte

Eine Kita, die mehrere Kinder mit Behinderung betreut, braucht genügend Geld, um eine Fach-Kraft fest anzustellen.

Die Fach-Kraft kann dann jeden Tag da sein und nicht nur ein paar Stunden in der Woche.

Das ist gut für alle:

Für die Kinder, für die Eltern und für die Erzieherinnen.

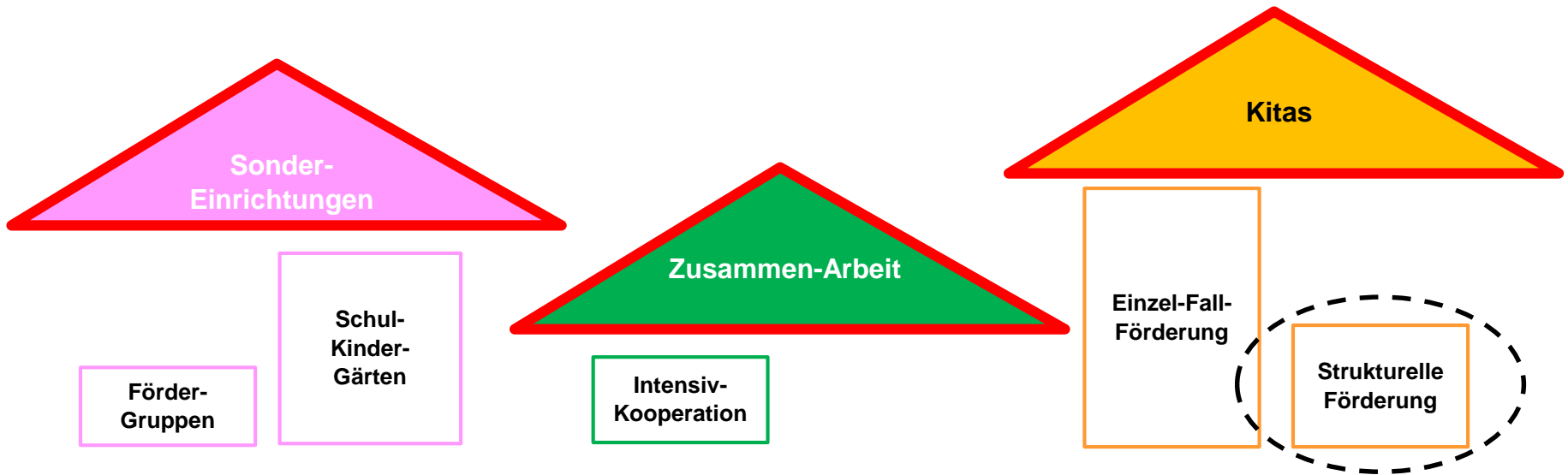
Das Geld für eine fest angestellte Fach-Kraft in einer Kita heißt in schwerer Sprache **„Strukturelle Förderung“**.



Was brauchen wir für die „Kita für alle in Stuttgart“?



Fest angestellte Fach-Kräfte





Was brauchen wir für die „Kita für alle in Stuttgart“?



Fest angestellte Fach-Kräfte



Manchmal reicht es auch aus,
wenn eine Fach-Kraft nur ein paar Stunden in der Woche
ein Kind mit Behinderung in der Kita unterstützt.

Es ist aber nicht einfach, eine Fach-Kraft für ein paar Stunden zu finden.
Viele Fach-Kräfte möchten gerne mehr arbeiten.

Deshalb sollen Fach-Kräfte fest angestellt werden,
die nicht nur in einer Kita arbeiten. Das heißt:

Sie arbeiten da, wo gerade ein Kind mit Behinderung betreut wird:



Was brauchen wir für die „Kita für alle in Stuttgart“?



Fest angestellte Fach-Kräfte



Eine Fach-Kraft ist zum Beispiel vormittags in einer Kita in Bad Cannstatt und nachmittags in einer Kita in Zuffenhausen.

Am nächsten Tag ist sie dann vormittags in Vaihingen und nachmittags in Botnang.

Am Tag darauf ist sie dann vormittags wieder in Zuffenhausen und nachmittags in Stammheim.

Und so weiter.

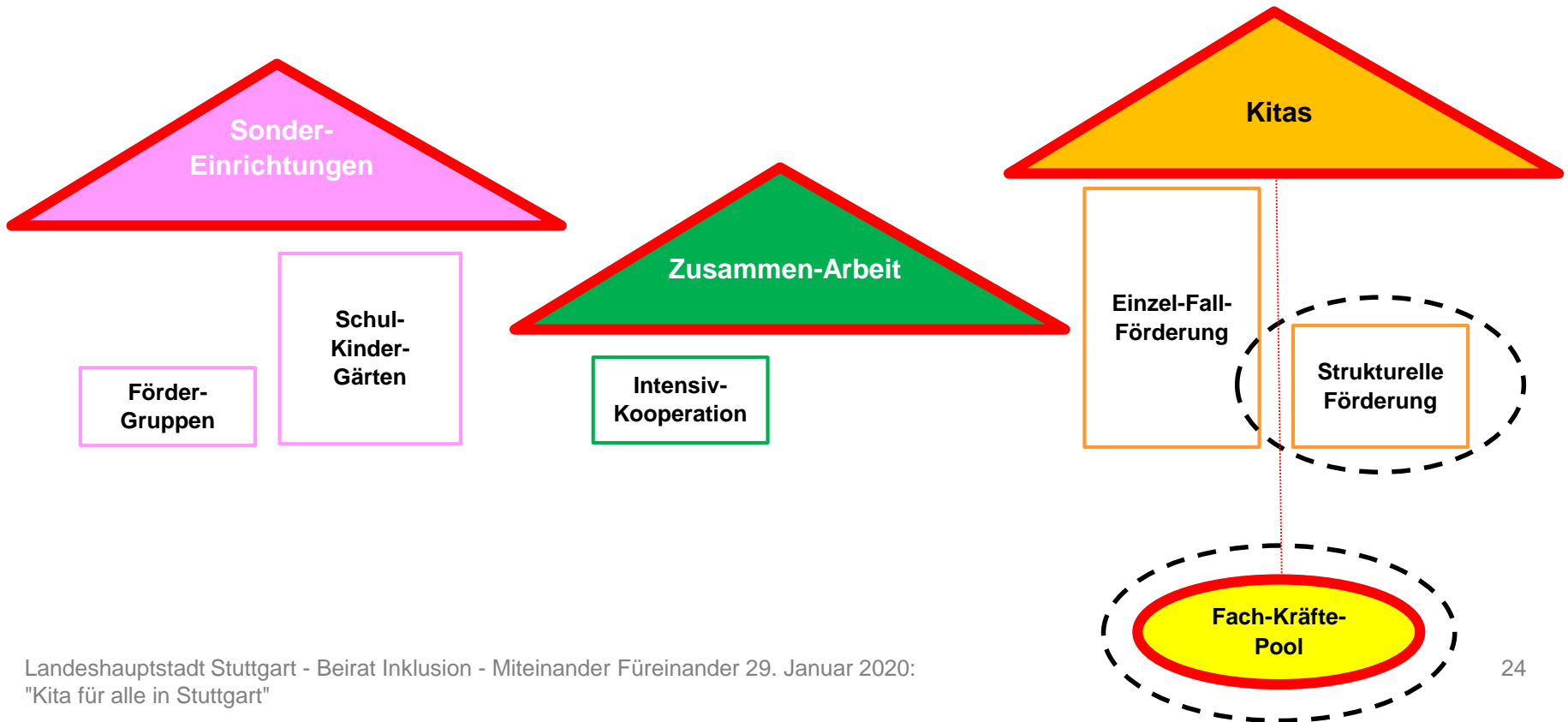
In schwerer Sprache nennt man das „**Fach-Kräfte-Pool**“.



Was brauchen wir für die „Kita für alle in Stuttgart“?



Fest angestellte Fach-Kräfte





Was brauchen wir für die „Kita für alle in Stuttgart“?



! Information und Beratung

Eigentlich könnte es einfach sein, dass ein kleines Kind mit Behinderung Hilfe erhält. Ein Arzt oder eine Ärztin stellt fest, was das Kind in der Kita braucht, und dann wird das gezahlt.

Aber so einfach ist das leider nicht:

Es gibt sehr viele Gesetze und Regeln, und es gibt viele Ämter und Kranken-Kassen. Sie alle zahlen für unterschiedliche Hilfen unterschiedliches Geld.

Für die Eltern und für die Kitas ist das nicht leicht zu durchschauen. Sie wissen oft nicht, an wen sie sich wenden können, um Hilfe zu bekommen.



Was brauchen wir für die „Kita für alle in Stuttgart“?



Information und Beratung



Deshalb wird in Stuttgart eine Beratungs-Stelle aufgebaut.
Hier werden die Eltern beraten, welche Hilfe sie für ihr Kind von wem erhalten.
Und hier werden die Kitas beraten, wenn sie Fragen haben.

Die Beratungs-Stelle heißt

Zentrale Informations- und Beratungs-Stelle „Kita für alle in Stuttgart“

Diese Stelle wird beim Gesundheits-Amt sein.

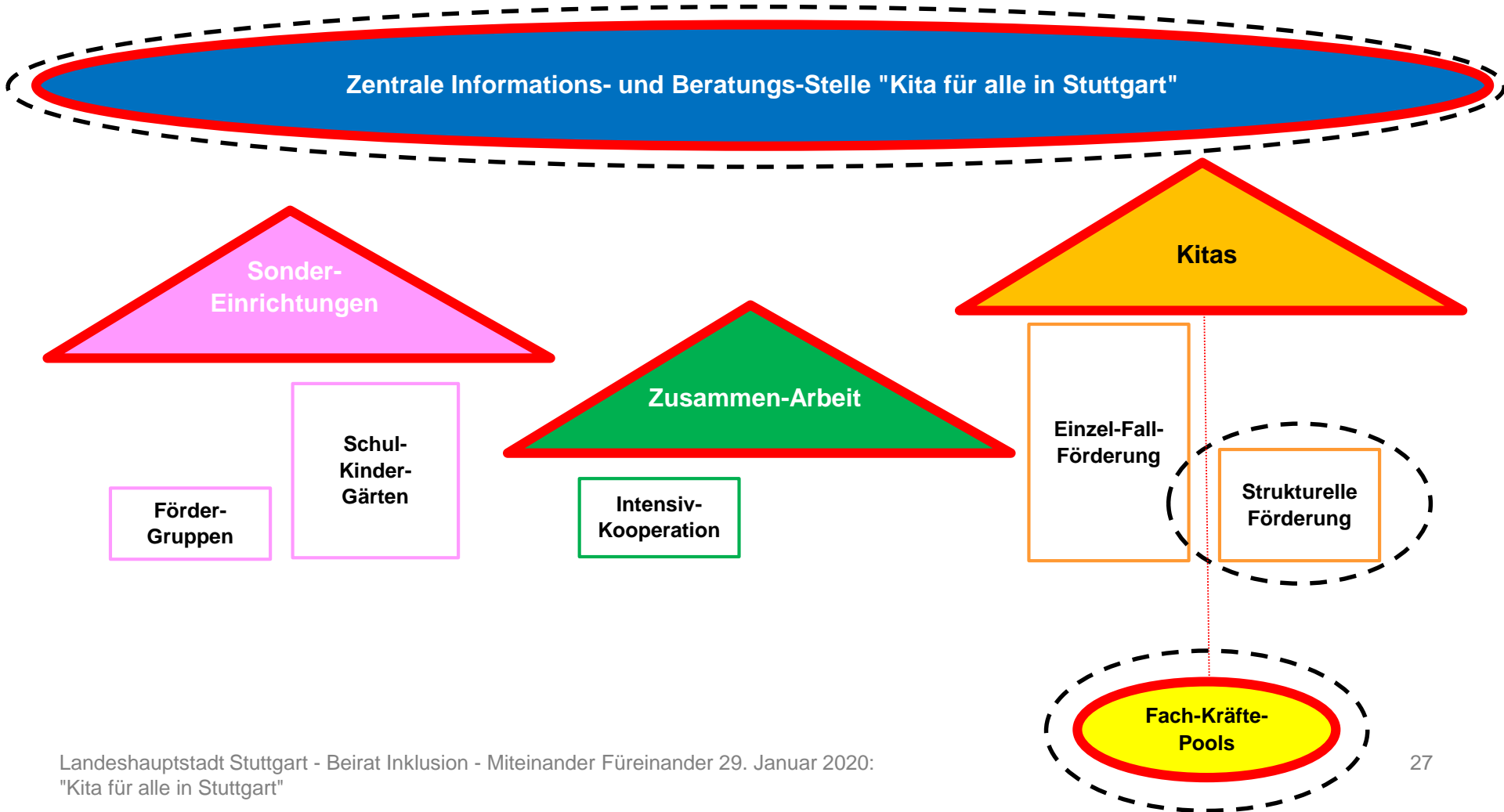
Dort arbeiten Sozial-Arbeiter und Sozial-Arbeiterinnen und Ärzte und Ärztinnen.



Was brauchen wir für die „Kita für alle in Stuttgart“?



Information und Beratung





Was brauchen wir für die „Kita für alle in Stuttgart“?



! Modell-Kita „Zusammen wachsen“

Das Ziel von Inklusion ist, dass es keine Sonder-Einrichtungen mehr geben muss. Alles ist so, dass es von allen genutzt werden kann. Also ist auch jede Kita so, dass jedes Kind dort betreut werden kann, egal, wie schwer seine Behinderung ist.

Deshalb wird in Stuttgart eine Modell-Kita aufgebaut. Ein Modell ist etwas Neues, das ausprobiert wird. Wenn es funktioniert, wird es weiter ausgebaut.

Die Modell-Kita heißt **Kita „Zusammen wachsen“**.



Was brauchen wir für die „Kita für alle in Stuttgart“?



Modell-Kita „Zusammen wachsen“



Das besondere an der Modell-Kita „Zusammen wachsen“ ist:

Hier werden auch Kinder mit schwerer Behinderung betreut.
Diese Kinder werden bislang in Schul-Kinder-Gärten betreut.

In der Kita sind sie den ganzen Tag über mit Kindern ohne Behinderung zusammen.
Also nicht nur ab und zu, sondern immer.

In der Kita „Zusammen wachsen“ gibt es Fach-Kräfte, die Expertinnen sind.
Sie wissen ganz genau, was ein Kind mit schwerer Behinderung braucht.
Und es gibt Räume und Hilfsmittel, um jedes Kind sehr gut zu unterstützen.

Für die Modell-Kita „Zusammen wachsen“ wird noch ein Stand-Ort gesucht.



Was brauchen wir für die „Kita für alle in Stuttgart“?



Information und Beratung



Zentrale Informations- und Beratungsstelle "Kita für alle in Stuttgart"

Sonder-Einrichtungen

Förder-Gruppen

Schul-Kinder-Gärten

Zusammen-Arbeit

Intensiv-Kooperation

Modell-Kita „Zusammen wachsen“

Kitas

Einzel-Fall-Förderung

Strukturelle Förderung

Fach-Kräfte-Pool



Was brauchen wir für die „Kita für alle in Stuttgart“?



! Leit-Linie und Steuerungs-Runde

Alle Kitas in Stuttgart sollen in Zukunft inklusiv sein.

Deshalb erstellt die Stadt Stuttgart eine **Leit-Linie „Kita für alle“**.

Eine Leit-Linie ist eine Anweisung, an die sich alle halten müssen.

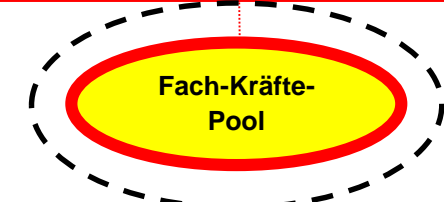
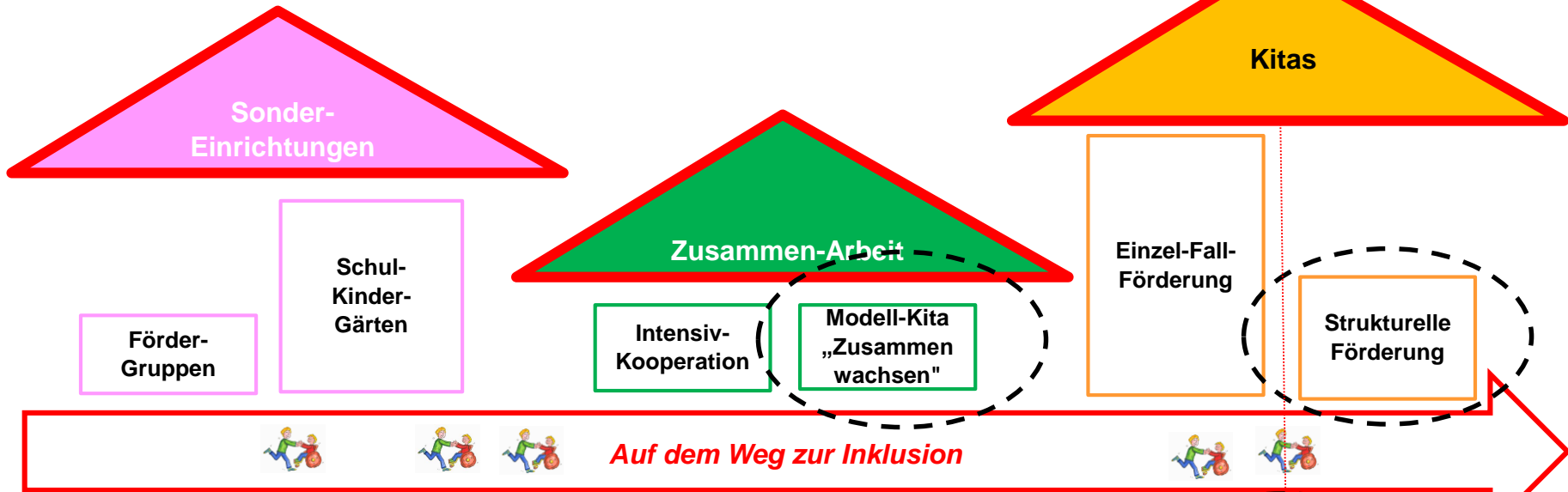
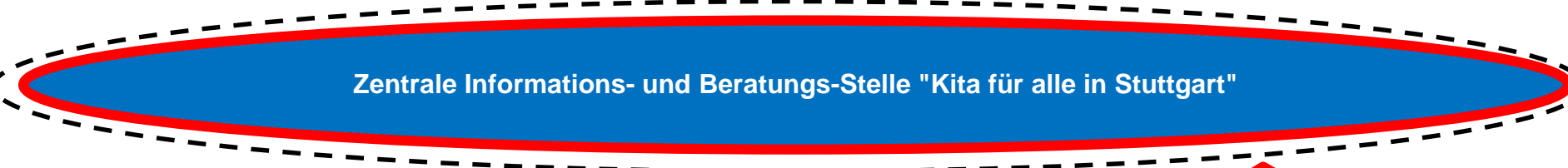
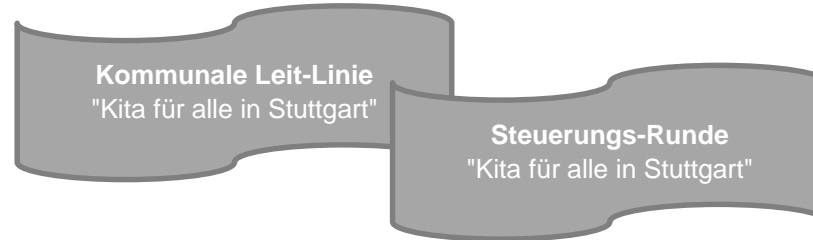
Die Leit-Linie „Kita für alle in Stuttgart“ wird von vielen Menschen entwickelt: Zum Beispiel Eltern, Kita-Fach-Kräfte, Fach-Kräfte aus Ämtern, Behinderten-Beauftragte und viele mehr.

Für das Programm „Kita für alle in Stuttgart“ gibt es eine **Steuerungs-Runde**.

In der Steuerungs-Runde sitzen Expertinnen aus den Ämtern und den Kitas.

Die Steuerungs-Runde kontrolliert, dass alles gut läuft.

Wenn es Probleme gibt, sorgt die Steuerungs-Runde dafür, dass sie gelöst werden.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Gerne beantworte ich Ihre Fragen!



Daniela Steinhoff
Landeshauptstadt Stuttgart – Jugendamt
Jugendhilfeplanung (51-00-70)
Tel. (0711) 216 – 99875
Email: daniela.steinhoff@stuttgart.de